



Manipulations-Taktik der Leitmedien



Die vernichtendste Manipulationstaktik der Hauptmedien liegt in ihrer Wortwahl. Heute zeigen wir anhand einiger Beispiele, wie diese Wortwahl teilweise unmerklich unser Gedankengut prägt: Konservative Politiker dürfen nicht ein Thema aufgreifen, nein, sie „wittern“ etwas, was sofort an tierhaftes, instinktgetriebenes, niederes Verhalten erinnert

Die politisch Korrekten, sprich Mainstream- Hörigen, hingegen „wittern“ nicht, sondern sie „decken auf“. Wer etwas „gewittert“ hat und das thematisiert, z.B. das Unbehagen des Bürgers über die Masseneinwanderung, der „poltert“, „schießt“ gegen Ausländer, „greift an“, „hetzt“ gegen sie und „schürt dumpfe Ängste“ beim Volk. Ganz anders auf der eigenen Seite: Linke z.B. „kritisieren“ einen Zustand, sie „rütteln auf“, „machen sich Sorgen“. Wird die linke Politikerin emotional, so hat sie nur „aufgebracht“ die Sachlage „erklärt“, aber niemals „keift“ sie derart wie ihr bürgerlicher Gegenpart – nein, sie „klagt an“, „klärt auf“ und „kritisiert“ die „rechte Hetze“. Fühlt sich ein Konservativer dann von den Medien schlecht behandelt, so „jammert“ er, was eine linke Kantonsrätin nie tut, sie „leidet“ unter den Angriffen. Zahlreich sind die abwertenden Beschreibungen der Fernsehjournalisten wie „Nationalkonservative“ – es erinnert so schön an Nationalsozialisten – gegenüber den „Weltoffenen“. Erstere wollen sich nur „abschotten“, denn sie sind nicht „offen“. Nationalkonservative leiden unter „diffusen Ängsten“, weshalb sie ihre „radikalen“ und „extremen“ Ansichten nicht unkommentiert verbreiten dürfen. Die „Besorgten“, „Anständigen“ hingegen sind anders: Sie haben „fundierte Befürchtungen“, wenn sie ihre „zukunftsweisenden“, „fortschrittlichen“ Gedanken manchmal auch „emotional“ äußern, immer aber Probleme „aufzeigen“ und den „Finger in die Wunde legen“. Nie darf ein Mann wie Christoph Blocher in den Medien mit einem positiven Attribut bedacht werden – nein, man hat ihn „abgewählter Bundesrat“, „Milliardär“, „Volkstribun“ oder noch besser „Parteiführer“ zu nennen. Seine Gegenspielerin hingegen wird als „emsig“, „weitblickend“, „vorauschauend“, „dossierfest“, als „populäre Magistratin“, als „Leaderin“ bezeichnet. Im Gefolge des „Führers“ tummeln sich dagegen „grinsende“ Typen, welche mit ihren Initiativen gerne „Großangriffe“ und „Attacken“ lancieren. Dem „Führer“ folgen auf dem „Marsch nach Bern“ immer auch „Rechtspopulisten“ oder „Rechtsextreme“ sowie „Neonazis“. Auf der linken Seite können die „linken Aktivisten“ noch so lange pöbeln, Nationalräte verprügeln und randalieren, sie sind höchstens „Autonome“, was ja sogar positiv klingt. Zahlreich ist das Sortiment der diffamierenden Schlagworte für bürgerliche Bemühungen, wie „Stammtischparolen“ oder der „rechte Mob“, das „Pack“ demonstriert usw. Während „linke Demonstranten“ höchstens „kritische Bürger“ sind, egal ob sie gewalttätig werden, Rauchpetarden* zünden oder in blinder Wut unbescholtene Bürger verletzen. Am nächsten Tag berichten die Medien dann vom „Krawall der Rechten“ mit ihren „Hetzkampagnen“, damit klar sein soll, wer für die Gewalt verantwortlich ist.

Dies ist eine kleine Sammlung von wortgewandten Manipulationstricks, die jedem Leser klarmachen, in welche Richtung wir durch Zeitung, Radio und Fernsehen tagtäglich manipuliert werden. Mit dem Pressekodex, der die treue, unverfälschte und objektive Berichterstattung beschwört, hat das bei weitem nichts mehr zu tun. Doch etwas Gutes hat diese lügenhafte, manipulative Wortwahl in den Medien dennoch an sich. Sie ist so

unprofessionell und offensichtlich, dass es für jeden Bürger wieder einfach wird: Er muss nur in den diskreditierenden Medienprodukten jede verunglimpfende Nachricht der Manipulatoren um 180 Grad ins Gegenteil verkehren und schon befindet er sich im Bereich der Wahrheit. Wann endlich schütteln wir uns frei von diesem „Pack“?

von hl./as.

Quellen:

Originalartikel von Hermann Lei, Kantonsrat / Schweizerzeit Nr.18, 25. Sept. 2015
http://schweizerzeit.ch/cms/index.php?page=/news/tricks_der_medienmanipulatoren-2396

Das könnte Sie auch interessieren:

#Pressekodex - www.kla.tv/Pressekodex

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.